



**University of
Zurich** ^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2014

Wilder Rhythmus, leise Töne

Tan, Daniela

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-104938>
Newspaper Article
Published Version

Originally published at:

Tan, Daniela. Wilder Rhythmus, leise Töne. In: Neue Zürcher Zeitung, 2 September 2014, 43.

Wilder Rhythmus, leise Töne

dtm. · Im Roman «Kuhkse, der Weizenstampfer» ist alles Musik: das Stampfen des obskuren Kuhkse, die auf jeden herumliegenden Gegenstand, auf Garagentore und Geländer niedertrommelnden Taktstöcke des Grossvaters, der Klang von Sternschnuppen in der Welt des blinden Boxers mit dem Schmetterlings-Tattoo und natürlich das Miauen von Katze – so heisst der grosse Knabe mit der Katzenstimme, der diese Achterbahnfahrt zu den Wurzeln der eigenen Herkunft erzählt. Wie in einem Musikstück werden die Motive repetiert und variiert, und die Sammelleidenschaft für boulevardeske Skurrilitäten, die der Protagonist an den Tag legt, liefert einen reichen Fundus für die funkensprühende Phantasie des Autors. Trotz dem wilden Rhythmus sind die leisen Töne vernehmbar, die die Leichtigkeit der Liebe und das kraftvolle Aufeinanderprallen unterschiedlichster Menschen besingen. Der 1966 in Osaka geborene Autor Ishii Shinji hat zahlreiche belletristische Werke vorgelegt; nun ist in der gelungenen Übersetzung von Thomas Jordi erstmals eins seiner Bücher auf Deutsch erschienen. Neben der Schriftstellerei betreibt der Musikliebhaber Ishii Shinji ein Radioprogramm bei KBS Kyoto, was angesichts seiner Vergangenheit als Saxofonist in den Jazzklubs von Osaka nicht weiter erstaunlich ist. Ishii Shinji fängt mit seinem Roman die Farben ein, die in der Luft liegen. Sie beginnt zu glänzen und umfasst den Leser nach und nach mit ihrem magischen Leuchten.

Ishii Shinji. Kuhkse, der Weizenstampfer. Aus dem Japanischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Thomas Jordi. Edition Q, Berlin 2013. 282 S., Fr. 35.90.